

Anforderungsprofil	Stand: Mrz 2025 Ersteller/in: UmNat 1
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Technischer Umweltschutz
Dienststelle: Storkower Str 115, 10407 Berlin
Bezirksamt Pankow von Berlin
Abteilung Ordnung und Öffentlicher Raum
Umwelt- und Naturschutzamt

1	Beschreibung des Aufgabengebiets - Selbständige technische Bearbeitung von Vorgängen die sich aus ZustKatOrd Nr.18, Abs. 1; 3; 6; 8; und 9 für die Rechtsbereiche des Immissionsschutzes, Abfallrechts, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Indirekteinleitungen ergeben - Überwachungstätigkeit von gewerblichen Anlagen vor Ort unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen - Erkennen und Beurteilen von Umweltgefährdungen, ggf. Einleitung ordnungsbehördlicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr - Beurteilung von Gutachten zum Immissionsschutz vor Geräuschen, Licht und Gerüchen sowie Beurteilung und Prüfung von Berichten zum Abfallrecht, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Indirekteinleitung; Durchführung und Überwachung von Messungen - Bearbeitung von technischen Fragestellungen bzgl. Luftverunreinigungen, Gerüchen und Licht, zum Abfallrecht, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Indirekteinleitung; Bearbeitung von Beschwerden; Beurteilung von Anlagen hinsichtlich des Standes der Technik sowie Beratung von Anlagenbetreibern über gesetzliche Vorgaben und Forderungen nach dem Stand der Technik - Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von bau- und planungsrechtlichen Verfahren sowie bei Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und Wasserrecht - Umgang mit Fachanwendungen/ Datenbanken (Eingabe und Pflege von Daten in Datenbanken) - Mitarbeit an Grundsatzfragen zum Umweltschutz - Beratung zu Umweltproblemen im Einzelfall Hervorzuhebende Sonderaufgaben: -
----------	---

Bewertung:			
Entgeltgruppe	E11	Besoldungsgruppe	

2	Formale Anforderungen <u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u> Abschluss einer ingenieurtechnischen Fachhochschulausbildung (Dipl.-Ing.-FH) bzw. Bachelorstudium z.B. in den Fachrichtungen Verfahrens-, Umwelttechnik, Chemie, Physik und vergleichbare Fähigkeiten/Kenntnisse und Erfahrungen
----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	- umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Umweltrechts: BImSchG und seine Verordnungen, LImSchG Bln, KrWG, WHG, BWG, AwSV, IndV, UIG - Kenntnisse zu den technischen Regeln und Normen: z.B. TA Lärm, TA Luft	☒	☐	☐	☐
3.1.2	- Kenntnisse des Verwaltungsverfahrenrechts und Haushaltsrecht - luK-Grundkenntnisse, sicherer Umgang mit Datenbanken und Geoinformationssystemen	☐	☒	☐	☐
3.2	Persönliche Kompetenzen				
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	☐	☒	☐	☐
	- erfasst unbekannte und komplexe Sachverhalte schnell - stellt sich den veränderten Anforderungen/Entwicklungen - strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	☒	☐	☐	☐
	- erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht - setzt sinnvolle Prioritäten - entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	☐	☒	☐	☐

	• erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns • ist an der Nachhaltigkeit der Ergebnisse interessiert • leitet Maßnahmen zur Gegensteuerung oder zur Prozessverstärkung ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☐	☒	☐
	• erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren • trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen • bezieht klare Standpunkte				
3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	☐	☒	☐	☐
	• äußert sich verständlich, nachvollziehbar und klar • geht auf andere zu/ sucht das Gespräch mit anderen • erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen/Informationen in verständlicher Form weiter				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☒	☐	☐	☐
	• trägt zur gemeinsamen Lösungsfindung in Gruppen/Teams bei • pflegt und nutzt Netzwerke • akzeptiert mehrheitlich getroffene Entscheidungen und vertritt sie loyal nach außen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☒	☐	☐
	• argumentiert verständlich und adressatengerecht • nimmt Beschwerden ernst • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen	☐	☐	☐	☒

	• begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen • setzt sich für die Teilhabe/Integration/Förderung Benachteiligter ein • versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster und fördert aktiv das Verständnis für die Besonderheit der Andersartigkeit				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i> 1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i> 2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i> 3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	☐	☐	☒	☐
	• begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf deren Lebenslagen ein • kann mit Fremdheitserfahrungen und daraus resultierenden Spannungen umgehen • reagiert sensibel auf unterschiedliches Verhalten, Normen und Werte anderer Kulturen				